

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 71 (2009)

Heft: 8

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Vom «Sahli-Sensenthaler» zum Handelsunternehmen.

Dieser Tage feiert das Handelsunternehmen Sahli AG in Knonau ZH seinen 90. Geburtstag. Der Schmied und Maschinenmechaniker Emil Sahli-Kummer erfand 1919 den später international patentierten «Sahli-Sensenthaler». Über die Jahrzehnte entwickelte sich aus der mechanischen Werkstatt das heutige Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitenden. Es beliefert an die 3500 Kunden in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mit rund 26000 Ersatz- und Verschleisssteilen, die über Nacht geliefert werden. Die Produkte stammen von ca. 400 ausgewählten Lieferanten im In- und Ausland. Geleitet wird das Familienunternehmen heute in der fünften Generation von Claudio Buvoli-Sahli.

■ Deutz-Fahr Agrotron M410

In einer Vorschau auf die nächste Agritechnica hat Deutz-Fahr der Fachpress in Erfurt (D) ihre Neuheiten innerhalb der Traktorbauriehen vorgestellt. Nebst den Modellen, die schon in Paris gezeigt wurden, nutzte der italienische Konzern die Gelegenheit vor allem, um sein neues Modell Agrotron M410 vorzustellen. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der M-Serie. Als einziges Modell mit einem 4-Zylindermotor ausgerüstet, ist der M410 mit 130 PS

insbesondere auch für die typischen Futterbaugebiete entwickelt worden. Trotz seiner Leistung von 130 PS besticht der Traktor durch seinen polyvalenten Einsatz und durch die bescheidenen Abmessungen.



Deutz-Fahr Agrotron M410. (Bild: Gaël Monnerat)

■ Pöttinger AG Schweiz

Wechsel in der Geschäftsleitung

Nach fast 40 Jahren im Dienste der Produktpalette von Pöttinger ist der gelernte Kaufmann Ruedi Stöckli nun in den Ruhestand getreten. Seit 1. August leitet Hanspeter Hitz als neuer Geschäftsführer die Pöttinger AG Schweiz in Birmenstorf AG. Er will das Geschäft kontinuierlich weiterentwickeln. Dabei knüpft er an eine beeindruckende Erfolgsgeschichte auf dem Schweizer Markt an. Ruedi Stöckli seinerseits bleibt nach wie vor Verwaltungsratspräsident der Pöttinger AG Schweiz.

Vor allem in der Futtererntetechnik aber auch bei der Bodenbearbeitung und in der Sätechnik nimmt Pöttinger in der Schweiz eine Spitzenposition ein. Dies ist in hohem Masse Ruedi Stöckli zu verdanken. In unablässigem Kontakt mit der Kundschaft und den Händlern einerseits und mit dem Pöttinger Stammhaus in Giesskirchen (A) andererseits hat er die Produktentwicklung und -pflege massgeblich mitgestaltet. Anfangs der 70er-Jahre wechselte Pöttinger zur aufstrebenden Firma Rapid in Dietikon. Dort wirkte Stöckli von 1972 bis 1975 als Produktmanager und ab 1976 als Verkaufsleiter

für die Schweiz und Frankreich. Viele Maschinenvorführungen dienten dem Zweck der Verkaufsförderung. 300 verkauft einreihige Maishäcksler und über 500 Ladewagen dokumentierten 1980 den Erfolg.

Die Ladewagen bis maximal 35 m³ waren damals mit Rechen- und Kettenförderern ausgerüstet. Auf Impulse aus der Schweiz ging namentlich auch die Tieferlegung des Ladewagenchassis für eine verbesserte Hangtauglichkeit hervor. Als Meilenstein bezeichnet Ruedi Stöckli den Verkauf des ersten Ladewagens an einen Schweizer Bauern in Kanada (1978). Bei der Mähtechnik setzten sich in den 70er-Jahren die Kreiselmähwerke durch und in grossen Stückzahlen wurden Kreiselheuer (Lizenz Fahr) produziert.

Parallel dazu brauchte der verstärkte Silomaisanbau eine leistungsfähige Erntetechnik. Zwei- und dreireihige Maishäcksler für den Heckanbau am Traktor sicherten sie. Zum Höhepunkt dieser Entwicklung wurde 1981 das vierreihige «MEX-Mobil» mit 240 PS als Selbstfahrer.

Betrug Mitte der 70er-Jahre das jährliche Umsatzvolumen von Pöttinger in der Schweiz noch rund 1,5 Mio. Franken, so resultierte bis Ende der 80er-Jahre fast eine Verzehnfachung auf 13 Mio. Heute sind es rund 21 Mio. Franken.

Neuanfang in Birmenstorf

Im Zug der Reorganisationen und des Verlusts des Traktorengeschäfts bei Rapid vor sechs Jahren wurde die Pöttinger AG Schweiz als Tochtergesellschaft in Birmenstorf (Aargau) gegründet. Für Ruedi Stöckli, der bislang vor allem im Verkauf tätig gewesen war, rückte die Geschäftsführung in den Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit. Doch der Mitarbeiterstab und die Aussendienstleute verstärkten die Kundenzufriedenheit. Diese sei das wichtigste Gut der langfristig erfolgreichen Geschäftsbeziehung, resümiert Ruedi Stöckli und ergänzt: «Sie kann nur Bestand haben dank dem weitverzweigten Händlernetz mit motivierten Fachleuten, die regelmässig zu Schulungen zusammenkommen.» ■



Alles Gute zum Geschäftserfolg: Wechsel in der Führung von Pöttinger AG Schweiz von Ruedi Stöckli (rechts) zu Hanspeter Hitz. (Bild: Ueli Zweifel)



GIANT Hoflader

www.giant-hoflader.ch

**Höchstleistung
auf
kleinstem Raum!**

- schmal und wendig
- grosse Modellvielfalt
- solide Verarbeitung

Zürich/Ostschweiz/Tessin:
Aggeler AG
Forst- und Fördertechnik
9314 Steinebrunn
Tel. 071 477 28 28
www.aggeler.ch

Zentral-/Nordwestschweiz/Bern:
A. Leiser AG
Maschinen und Fahrzeuge
Bruggmatte, 6260 Reiden
Tel. 062 749 50 40
Moosrainweg, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 46 40
www.leiserag.ch

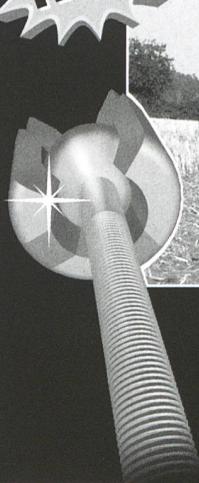


mobilhydraulik.ch

Forstmesse, Luzern:
Halle 1, Stand 198

Der Verschluss mit Köpfchen

NEU



MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung

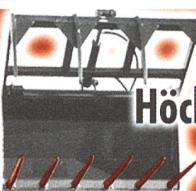
Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld

Sie ziehen sich automatisch auf die
erforderliche Spannung fest



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35



Gitter-Gewebe-Blachen

- transparent, gewebeverstärkt
 - optimaler Witterungsschutz
 - UV-beständig und lichtdurchlässig
- ab Fr. 2.– pro m²
Versand ganze Schweiz

Blachen, Netze, Witterungsschutz
O'Flynn Trading
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich
Tel. 044/342 35 13
Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Erster Kompostumsetzer von Seko in der Schweiz

Am 13. Mai 2009 hat die Firma Jacquet SA in Genf den Schlüssel für einen selbstfahrenden Kompost-Umsetzer Seko SCV 370-MD erhalten. Ausschlaggebend für den Kaufentscheid dieses Gerätes waren die hohen Wendeleistungen in schwierigen bzw. sehr feuchten Verhältnissen, die robuste und einfache Konstruktion und die günstigen Betriebskosten. Diese Investition wird die Qualität des Komposts deutlich verbessern und den Gärungsprozess reduzieren.

Der grossdimensionierte und hydraulisch angetriebene Rotor bewältigt Kompostmieten bis 3,7 m Breite, sogar noch mehr mit den hydraulisch bedienbaren Zweisblechen.

Die Maschine kann vorne hydraulisch angehoben werden. Die Umsetzleistung beträgt zwischen 500 und 1200 m³ pro Stunde. Um auch auf unebenen Plätzen stabil zu bleiben, setzt Seko beim Fahrwerk auf ein Kettenlaufwerk. Die Kabine, abklappbar für den LKW-Verlad, verfügt über spezielle Merkmale: Klimaanlage und Aktiv-

kohle-Luftfilter, Luftfegersitz und Joystick-Bedienung.

Seko produziert seit über 20 Jahren Kompost-Mietenumsetzgeräte und Grüngutsammel- und Zerkleinerungswagen. Nebst einer grossen Anzahl dieser Schreddergeräte kommt nun in der Schweiz der erste selbstfahrende Umsetzer zum Einsatz.



Schlüsselübergabe: F. Hofer (Techniker Grunderco), N. Gherardi (Verantwortlicher Gicor Jacquet SA), J.-L. Cornier (Verantwortlicher Fahrzeugpark Jacquet SA), A. Carrilho (Maschinist Gicor Jacquet SA), J.-C. Perrin (Verkaufsberater Grunderco), von links nach rechts.

Grunderco
1242 Satigny GE
Tel. 022 989 13 30
1438 Mathod VD
Tel. 024 459 17 71
6287 Aesch LU
Tel. 041 917 27 27
www.grunderco.ch

Merlo bringt zwei neue Teleskoplader



Der neue P25.6, wie er Ende 2009 auf den Markt kommen soll. (Bild: Gaël Monnerat)

Merlo kündigt für die Agritechnica im November mit dem P25.6 und dem Multifarmer 40.9 CS zwei Neuheiten in Teleskopladersortiment an. Sie wurden im Entwicklungszentrum von Cuneo (Piemont), dem Stammsitz des italienischen Konstrukteurs vorgestellt. Zur Besichtigung vor Ort hatte der Schweizer Importeur Mahler Obfelden und die Firma Althaus AG in Ersigen eingeladen.

Gaël Monnerat

Die 1964 gegründete Merlo-Gruppe ist in erster Linie für ihre Teleskoplader bekannt, doch produzieren die rund 1000 Angestellten in Cueno

auch Betonmischer, Kehrichtverdichter, Forstraktoren und Raupenfahrzeuge. Vom Umsatz von fast 400 Millionen Euro im letzten Jahr realisierte das Unternehmen rund 30 Prozent in der Sparte Landwirtschaft und bei ähnlich gelagerten Anwendungen. Die Pro-

dukte, die speziell für die Landwirtschaft entwickelt werden, unterteilen sich in die Baureihen Turbofarmer und Multifarmer.

Als Neuheit, die allerdings auch schon auf der SIMA in Paris ausgestellt worden ist, bringt Merlo den Kompakt-Teleskoplader Panoramic P25.6 auf den Markt. Er wurde für enge Verhältnisse konzipiert, mit einer hervorragenden Manövriertbarkeit und hohen Stabilität trotz einer Breite von lediglich 1,80 m. Das Fahrzeug ist mit der geräumigen Merlo-Standardcabine ausgerüstet. Mit seiner Motorleistung von 68 PS hebt der P25.6 Lasten bis zu zweieinhalb Tonnen auf eine Höhe von sechs Metern. Versehen mit einer Dreipunkthydraulik und einer hydraulisch angetriebenen Zapfwelle, kann er auch als Traktor immatrikuliert werden.

In der Multifarmer-Baureihe kommt neu das Modell 40.9 CS hinzu. Die Leistung wurde hier auf 140 PS erhöht. Ausgerüstet ist das Modell mit einer mechanischen Zapfwelle vorne und hinten sowie einer Dreipunkthydraulik mit 7000 kg Hebekraft. Der Fahrkomfort des «Teleskoptraktors» wird durch die hydropneumatische Kabinenfederung CS (Cub Suspension) erhöht. Dabei bietet ein patentiertes System die Möglichkeit, die Federung während der Fahrt per Knopfdruck aus- oder einzuschalten. Wie seine Vorgänger wird der 40.9 CS als hydrostatisch angetriebener Landwirtschaftstraktor immatrikuliert und weist eine bewilligte Anhängelast von bis zu 20 Tonnen bei 40 km/h auf.

■ 10 000 ha mit dem KRONE BiG M

Im Frühling 2001 nahm das Lohnunternehmen von Christian Giger aus Sevelen im St. Galler Rheintal den ersten Selbstfahrmauer BiG M II von Krone in Betrieb. Die Maschine mit einer Arbeitsbreite von 9,70 m und einer Motorleistung von 360 PS bewährte sich von Anfang an sehr gut und erbrachte erstaunliche Arbeitsleistungen. Nach dem ersten Schnitt 2009 konnte das Lohnunternehmen Giger insgesamt eine Mähfläche von 10 000 ha vermelden. Die jährliche Einsatzflä-

che beziffert sich trotz zum Teil kleiner Parzellen auf insgesamt von 1250 ha jährlich. Seit Mai 2008 steht bereits der dritte BiG M II im Einsatz, denn Christian Giger will auf den technischen Fortschritt wie zum Beispiel die Schwadzusammenführung nicht verzichten. ■

Gutes Zusammenspiel zwischen Importeur, Händler und Kunde, v.l.: Ivo Fausch, Verkaufsleiter GVS Agrar, Hans-Adam Giger, Christian Giger, Marco Hutter, Aussendienst GVS Agrar, Vater Hans Giger und Rolf Britschgi, LV Maschinencenter AG.





> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Mahler präsentiert erstmals den Hacker Chippo 5010 direct

Anlässlich der Forstmesse zeigt Mahler einen interessanten Querschnitt aus seinem breiten Lieferprogramm. Zudem wird erstmals in der Schweiz der **Holzhacker Chippo 5010 direct** präsentiert. Aufgrund der wachsenden Nachfrage an hochwertigem Holzhackschnitzel ist die Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen Hersteller Komptech und dem Schweizer Forstmaschinenpezialisten Mahler entstanden. Beim ausgestellten Modell handelt es sich um eine Aufbauvariante, die mit einer Antriebsleistung von 484 PS/320 kW direkt vom LKW angetrieben wird. Ein grosser Rotordurchmesser von 1050 mm macht eine Einlassöffnung von 750x1000 mm möglich.



Zu besichtigen ist auch der **Rückeschlepper Camox F140** mit Klemmbank, der speziell fürs Rücken von schwerem Holz ausgelegt ist. Die Maschine verfügt über einen starken 10-t/m-Kran.

Der **Teleskopstapler Merlo Multi-farmer** mit Heckzapfwelle und Dreipunktaufnahme ist ideal für alle Arbeiten auf und um den Forstwerkhof: Beladen, Stapeln, Ziehen, Antreiben, Rücken – alles ist mit dieser Allround-Maschine zu erledigen. Ein Suva-konformer Personenkorb ergänzt die Anwendungsmöglichkeiten.

Greifer und Kräne von **Cranab** mit speziellen Messekonditionen sowie der funkferngesteuerte Mähprofi **Irus Deltrak** für den Steil- und Schräghang runden das Ausstellungsprogramm ab.

Der Mahler-Stand befindet sich im Freigelände.

Weitere Informationen:

W. Mahler AG
Bachstrasse 27
8912 Obfelden
Tel. 044 763 50 94
Fax 044 763 50 99
www.wmahler.ch
info@wmahler.ch

Weidemulcher und Böschungs-mulcher

Zur regelmässigen Pflege der Weiden und Brachflächen bietet Seppi M. Rotormulchgeräte in Arbeitsbreiten von 85 cm bis 7,50 m für sämtliche Zweiachsmäher und für Traktoren von 20 bis 200 PS an. Ausgerüstet mit gehärteten Mul-



cherschlägeln und Gegenschneiden ist ein perfekter Schnitt und eine feinste Zerkleinerung des Mulchgutes gewährleistet.

Der Import der gesamten Produkte von Seppi M. erfolgt durch die Firma Agro-Technik Zulliger GmbH. Besuchen Sie uns an der Forstmesse 2009 in Luzern, Freigelände Stand 142. Wir freuen uns auf Sie!

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Seppi M. – Mulchgerät für jeden Einsatz!

Der bekannte Südtiroler Mulchgerätespezialist Seppi M. zählt zu den Weltmarktführern im Bau von Mulchgeräten und blickt auf eine über 60-jährige Erfahrung zurück. Die hohe Produktqualität und eine durchdachte Bauweise vermögen auch höchsten Ansprüchen im harten Einsatz zu genügen.

Forstmulchgeräte

Für die unterschiedlichsten Einsätze bietet Seppi M. Forstmulcher in Arbeitsbreiten von 1 m bis 2,50 m an.

Die leichten Forstmulchgeräte MINIFORST eignen sich dank der kompakten Bauweise und des geringen Kraftbedarfs bereits für Traktoren und Zweiachsmäher ab 60 PS zur Pflege von Alpweiden mit starkem Bewuchs und zur Aufarbeitung von Holz bis 12 cm Durchmesser. Als Neuheit zeigen wir an der Messe die neue MULTIFORST mit langsam laufendem Rotor und Gehäuseauskleidung in Hardox.

Hydraulische Mulchköpfe

Für sämtliche Baggergeräte und Forstfahrzeuge bietet Seppi M. hydraulisch angetriebene Mulchgeräte in Arbeitsbreiten von 60 bis 300 cm an. Speziell interessant ist das Modell Miniforst Skid-Steer zum Anbau an Kompaktlader mit flottierendem Anbaurahmen.

Agro-Technik Zulliger GmbH
Dörfli 3
4919 Reisiswil
Tel. 062 927 60 05
Fax 062 927 60 06
www.seppi.com
info@argrotechnikzulliger.ch



Schweizer Paraplegiker Stiftung

Tel. 061-225 10 10
spss@parapet.ch
www.parapet.ch
PC 40-8540-6

Etwas Gutes tun

Denken Sie an die
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Verlangen Sie unsere Unterlagen